

# Getreideaufbereitungszentrum Flauring der Tiroler Saatbaugenossenschaft

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE  
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | BODEN | WERTSCHÖPFUNG | KURZE  
VERSORGUNGSKETTEN | DIREKTVERMARKTUNG  
PROJEKTREGION | TIROL  
LE-PERIODE | LE 14-20  
PROJEKTLAUFZEIT | 01.12.2016-30.09.2017 (GEPLANTES PROJEKTENDE)  
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 1,304.877,00€  
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 221.889,00€, TOP UP 300.122,00€  
MASSNAHME | INVESTITIONEN IN MATERIELLE VERMÖGENSWERTE  
TEILMASSNAHME | 4.2 FÖRDERUNG FÜR INVESTITIONEN IN DIE VERARBEITUNG,  
VERMARKTUNG UND/ODER ENTWICKLUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN  
ERZEUGNISSEN  
VORHABENSART | 4.2.1. VERARBEITUNG, VERMARKTUNG UND ENTWICKLUNG  
LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE  
PROJEKTTRÄGER | TIROLER SAATBAUGENOSSENSCHAFT EGEN

## KURZBESCHREIBUNG

Mit dem Getreideaufbereitungszentrum entsteht in Tirol die erste professionelle Anlage zur Trocknung, Lagerung und Aufbereitung von Speisegetreide in biologischer und konventioneller Qualität.

Die Aufbereitung umfasst die Schritte: Übernahme, Vorreinigung, Sortierung, Reinigung und Belüftung.

Eine Systemhalle mit 36 Trichtersilos in Modulbauweise bietet eine flexible und schonende Lagerung von 500m<sup>3</sup> Getreide. Damit steht eine schlagkräftige und moderne Aufbereitungs- und Lagertechnik für Getreide zur Verfügung, was der Genossenschaft Kooperations- und Absatzprojekte mit verschiedensten Partnerinnen und Partnern ermöglicht. Steigende Anbauflächen und zunehmende Nachfrage nach regionalen Spezialitäten erschließen neue Kundinnen- und Kundensegmente. Der Eigenversorgungsgrad bei Getreide liegt in Tirol bei lediglich 1-2%.

## AUSGANGSSITUATION

Die Tiroler Saatbaugenossenschaft eGen (1947 gegründet) hat derzeit 54 Mitglieder und ihren Betriebssitz in Flauring. Hauptgeschäftszweig ist die Produktion und der Handel mit Kartoffelsaatgut und Getreidesaatgut.

Weiters erfolgen für die Mitglieder Dienstleistungen wie z.B. Reinigung, Sortierung, Lagerung, Entspelzung und Verpackung. Die Getreideaufbereitung erfolgte bisher lediglich in einem untergeordneten Ausmaß und mit sehr veralteter Technik in den Räumlichkeiten des

Erdäpfellagers. Beim Projekt Getreideaufbereitungsanlage entsteht eine professionelle genossenschaftliche Anlage zur Trocknung, Lagerung und Aufbereitung von Speisegetreide in biologischer und konventioneller Qualität, was der Genossenschaft Kooperations- und Absatzprojekte mit Partnerinnen und Partnern im Backwarenbereich ermöglicht.

Die gezielte Vermarktung und Verwertung von regionalen Getreidesorten führt zu einer höheren Wertschöpfung und ermöglicht mehr als 100 Landwirten eine zusätzliche Einkommensschiene. Konsumgetreide in diesem Ausmaß stellt eine neue Produktschiene für die Genossenschaft dar.

#### ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die steigenden Anbauflächen und die zunehmende Nachfrage nach regionalen Spezialitäten erschließen neue Kundinnen- und Kundensegmente. Für die Zukunft ist beabsichtigt auch den deutschen Markt zu bearbeiten. Die alten Landsorten sind aufgrund ihrer günstigen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe von besonderem Interesse für potenzielle Kundinnen und Kunden.

Durch verschiedene Initiativen zur Stärkung von Alternativen im Landbau ist die Ausweitung der regionalen Eigenproduktion zu erwarten. Diese kann künftig von der Genossenschaft selbst aufbereitet werden. Bei der Vermarktung wird mit Bioalpin, einer Vermarktungsgenossenschaft der Tiroler Biobauern, zusammengearbeitet. Die genossenschaftliche Struktur bleibt erhalten und die Zahl der Genossenschafter wird sich auf rund 100 annähernd verdoppeln.

#### PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Durch die Realisierung des Projekts Getreideaufbereitungszentrum Flauring steht modernste Aufbereitungs- und Lagertechnik bereits für die Erntesaison 2017 zur Verfügung. Es wurde eine Verbesserung der Hygiene- und Reinigungs- und Lagerbedingungen mit entsprechender Kapazität erreicht, damit die Genossenschaftsmitglieder und deren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner mit Konsumgetreide höchster Qualität bedient werden können.

#### ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Der Selbstversorgungsgrad an Getreide wird gesteigert. Neue Kooperations- und Absatzprojekte können realisiert werden. Konsumgetreide ist eine neue Produktschiene der Genossenschaft.

Unter Einbindung der Genbank des Landes Tirol wird an einer Wiederbelebung alter Landsorten gearbeitet. Für eine neue Biersorte wird Braugerste der Marke "Fisser Gerste" angeboten. Weitere Testungen für den Anbau von alten Landsorten werden im Rahmen eines InterReg-Projektes mit Südtirol durchgeführt.

Steigerung der Energieeffizienz: Der Einsatz neuer Elektromotoren und die Reduzierung von Hoftransporten durch die neue Fördertechnik reduzieren den Energieeinsatz. Die (bestehende) Photovoltaikanlage deckt 55% des Strombedarfs. Der restliche Strom stammt aus erneuerbarer Energie.

#### ERFAHRUNG

Durch die Struktur der Genossenschaft ist eine breite Einbindung der Projektbeteiligten gegeben. Eine konsequente Umsetzung der Projektschritte war notwendig, da eine Fertigstellung des Getreideaufbereitungszenentrums für die Erntesaison 2017 das klare Ziel war.



Reinhard Egger



Reinhard Egger



Reinhard Egger

## LINKS

[www.tiroler-saatbau.at](https://www.tiroler-saatbau.at) (<https://www.tiroler-saatbau.at/>)